

An die Vertreter*innen der Medien in Jena und Umgebung

6. April 2024

Pressemitteilung: Erfolgreicher SaalePUTZ 2024 in Jena - Gemeinschaftlicher Einsatz für eine saubere Umwelt

Beim 17. SaalePUTZ 2024 am 6. April engagierten sich rund 500 freiwillige Helferinnen entlang der Saale und Leutra, um die Natur von Müll zu befreien. Das sonnige Wetter lockte nicht nur die angemeldeten Teilnehmer an, sondern auch viele spontane Engagierte, darunter erstmals die Gemeinde Golmsdorf mit fünf Helfer*innen. Die Bürgerstiftung Jena Saale-Holzland organisiert das Event seit mehreren Jahren gemeinsam mit Stadt, KSJ und zahlreichen Vereinen und Ehrenamtlichen.

„Es ist jedes Jahr wieder ein großer Spaß, den SaalePUTZ zu engagieren“, so Projektleiterin Oda Beckmann von der Bürgerstiftung „weil so viele Menschen hier an einem Strang ziehen, gemeinsam für eine saubere Saale.“ Man merkt auch schon Erfolge der Aktion, denn gerade im Innenstadtbereich muss man schon nach Kleinteilen wie Zigarettenstummeln oder Kronkorken suchen, denn es gibt deutlich weniger Müll zu finden.

Mit der Unterstützung von Saalestrand Kanu waren zudem acht Kanus auf der Saale unterwegs, um Müll aus dem Wasser zu fischen. Im Innenstadtbereich beteiligte sich die DLRG wie jedes Jahr mit Helfer*innen im Wasser und konnte dabei nicht nur mindestens 30 Autoreifen und weiteren Unrat aus dem Wasser holen, sondern wurde auch von einem Kabel-1 Filmteam für die Sendung "Achtung Kontrolle" begleitet.

Verschiedene Vereine, Firmenteams und Initiativen wie die room, die Kindersprachbrücke, Pfadfinder, die Bewohner*innen der CarlA u.v.m. beteiligten sich ebenfalls mit größeren Gruppen am Putz. An mehreren Abschnitten wurden die Freiwilligen bei dezentralen Abschlussfesten verköstigt, wobei das größte Fest am Gries stattfand, wo knapp 100 Menschen zum Müllsammeln zusammenkamen.



Hier bot das Foodsharing gerettete Lebensmittel an, während das mobile Klavier vom Klavierladen Kuntze für eine musikalische Untermalung sorgte.

Traditionell dabei waren auch die Jenaer Anglervereine, die neben tatkräftiger Hilfe auch geräucherten Fisch anboten. Die DLRG zeigte nicht nur im Wasser Präsenz, sondern versorgte die Freiwilligen auch mit leckerer Linsensuppe aus der Gulaschkanone. Für die kleinen Helfer*innen gab es zudem eine tolle Bastel- und Entdeckungsstation vor Ort, bereitgestellt vom Recycling-Mobil der Save Nature Group.